

# **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung, Kiel 17.9.2004**

## **Protokoll**

Am 17.9.2004 wurde in Berlin im Rahmen des Historikertages in Kiel im Anschluss an eine von Prof. Clemens Zimmermann für die GSU durchgeführte Sektion zur Stadtgeschichte die diesjährige Mitgliederversammlung (MV) der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung (GSU) abgehalten. Der Vorsitzende Prof. Heinz Reif begrüßte die Anwesenden, stellte die rechtzeitige Einladung und die Tagesordnung fest und dankte Prof. Zimmermann für seine Arbeiten in der Vorbereitung der GSU-Aktivitäten auf dem Historikertag. Auf seine Anfrage hin erhob sich kein Einwand gegen das Protokoll zur letzten MV.

Im Anschluss informierte Prof. Reif in seinem Bericht des Vorsitzenden über den aktuellen Mitgliederstand von 155 Mitgliedern und verschiedene Initiativen der Mitgliederwerbung, mit denen eine Reihe renommierter Kollegen gewonnen werden konnten. Er wies auf eine ganze Reihe von durch GSU-Mitglieder durchgeführte bzw. geplante Konferenzen und auf die inzwischen erfolgte Gründung der AG Planungsgeschichte der GSU hin. Zudem würden bei der Tagung der European Association of Urban Historians im Oktober in Athen 9 von insgesamt 32 Sektionen von GSU-Mitgliedern geleitet. Die Website der GSU seit gründlich überarbeitet worden und weise jetzt auch Publikationen der Mitglieder aus. Die Zeitschrift IMS habe ein neues Format und ein stärker wissenschaftliches Profil bekommen und erhalte neben Zuschüssen von Seiten des DIFU und den Mitgliedern der Redaktionsgruppe auf Beschluss des GSU-Vorstandes einen jährlichen Zuschuss von 1000 Euro. In der Buchreihe werde in nächster Zeit der zweite von Frau Prof. Adelheid von Saldern herausgegebene Band erscheinen, weitere sechs Manuskripte lägen zur Prüfung vor. Prof. Reif forderte gleichwohl die Mitglieder auf, auch weiterhin Manuskripte einzureichen. Schließlich informierte er über die Neuausrichtung des Institutes für Geschichte an der TU Berlin auf den Schwerpunkt Stadtgeschichte und dankte für die Unterstützung der Kollegen bei seinen diesbezüglichen Bemühungen.

In seinem Bericht des Schatzmeisters informierte Prof. Axel Schildt über die Mitgliederstruktur der GSU, in der nach wie vor die Historiker, die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter und die mittleren Altersgruppen dominierten. Es gebe nur wenige Austritte, überwiegend wegen Ausscheidens aus dem Berufsleben. Die Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft Schlage & Co. habe die Kassenführung für 2003 für korrekt befunden. Der aktuelle Kontostand betrage 5343 Euro, so dass die Reserven nach wie vor beschränkt seien. Die Kassenprüfer hätten die Bücher geprüft und für korrekt befunden. Da der zur Berichterstattung vorgesehene Prüfer wegen einer kurzfristigen dringenden Familienangelegenheit verhindert war, verlas Prof. Schildt ein schriftliches Testat der Prüfer, demzufolge sie die vollständigen Unterlagen auf ihre Richtigkeit geprüft und keine Beanstandungen festgestellt hätten. Den Hinweis der Prüfer, dass aufgetretene Mehrkosten für online-Überweisungen der Mitglieder in Zukunft vermieden werden sollten, beantwortete Prof. Schildt mit einer Erklärung zu nicht von der GSU zu verantwortenden technischen Problemen, die diese Mehrkosten verursacht hätten, aber in Zukunft nicht wieder auftreten würden. Prof. Reif forderte zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes zu Initiativen der Spendeneinwerbung und der Werbung insbesondere institutioneller Mitglieder auf.

Prof. Reif forderte die Anwesenden zur Aussprache auf. Nachdem sich keine Einwände gegen die Kassenführung des Schatzmeisters erhoben beantragte er dessen Entlastung, die von den Anwesenden einstimmig ohne Enthaltungen erteilt wurde.

In Vertretung des entschuldigten Beisitzers für internationale Zusammenarbeit, Prof. Clemens Wischermann, trug Prof. Reif dessen Bericht vor. Er hob insbesondere die starke Präsenz der GSU-Mitglieder auf der Konferenz in Athen sowie den Ausbau der Kooperation mit japanischen Stadthistorikern hervor, die sich jetzt auch in einem gemeinsamen Sammelband niedergeschlagen hätte, wie Prof. Jürgen Reulecke ergänzte. Daran anschließend trug Dr. Gerd Kuhn seinen Bericht über die interdisziplinäre Zusammenarbeit vor. Er verwies auf Enttäuschungen hin, wie die anhaltend geringe Präsenz der Nachbardisziplinen (z.B. der Geographie), hob jedoch die Gründung der AG Planungsgeschichte hervor, deren erste Konferenz demnächst in einem Sammelband dokumentiert werde. Für 2005 sei eine von PD Dirk Schubert und Prof. Schildt in Hamburg organisierte weitere Konferenz zum Thema „Wachsende und schrumpfende Städte“ in Vorbereitung. In seinem Bericht als Beisitzer für wissenschaftlichen Nachwuchs hob Prof. Zimmermann die Publikationsmöglichkeiten hervor, die gerade jüngeren Mitgliedern durch die GSU eröffnet oder vermittelt würden. Die Vorschläge für Vorträge von Nachwuchswissenschaftlern im Anschluss an die letzte MV der GSU seien so zahlreich gewesen, dass nur wenige hätten berücksichtigt werden können, ein Manko, das auf der nächsten Konferenz abgestellt werden solle. Prof. Zimmermann kündigte an, dass diese nächste Konferenz in 2005 auf Einladung von Prof. Wischermann in Konstanz stattfinden werde.

In einem kurzen Resümee fasste Prof. Reif im Rückblick zusammen, es sei in den letzten Jahren gelungen, mit der Steigerung des Mitgliederstandes, der Etablierung einer Buchreihe, der Stabilisierung der IMS, zahlreichen Konferenzen und jüngst mit der Einwerbung des Graduiertenkollegs an der TU Berlin sowie einer stabilen finanziellen Grundlage, die GSU zu einer dynamischen und in der Geschichtswissenschaft geachteten Organisation zu machen, auch wenn einzelne Vorhaben wie z.B. die Auslobung eines Preises für Nachwuchswissenschaftler noch nicht realisiert werden konnten. Er bat daher um die Entlastung des gesamten Vorstandes, die von den Anwesenden bei wenigen Enthaltungen ohne Gegenstimme erteilt wurde.

Im folgenden war satzungsgemäß eine Neuwahl des Vorstands vorzunehmen. Prof. Reif teilte mit, dass die Vorstandsmitglieder Prof. von Saldern und Prof. Reulecke nicht wieder für den Vorstand und Prof. Reif nicht wieder für den Vorsitz kandidierten. Für die Durchführung der Neuwahl übernahm Frau Prof. von Saldern die Veranstaltungsleitung. Sie forderte zunächst zu Vorschlägen für die Position des Vorsitzenden auf, für die Prof. Reif Herrn Prof. Zimmermann vorschlug. Nachdem auch auf erneute Aufforderung von Prof. von Saldern keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen wurden, wurden als stellvertretende Vorsitzende Prof. Dieter Schott und Frau Dr. Martina Heßler vorgeschlagen sowie Dr. Christoph Bernhardt als Schriftführer und Prof. Schildt als Schatzmeister. Für jede Position forderte Prof. von Saldern einzeln zur Nennung weiterer Kandidaten auf, ohne dass weitere Vorschläge gemacht wurden. Daraufhin stellten Prof. Zimmermann und Prof. Schott kurz ihre Person, Arbeitsschwerpunkte und Eckpunkte ihrer geplanten Initiativen in der GSU vor. Prof. von Saldern stellte kurz die entschuldigt abwesende Dr. Heßler vor. Auf ihre Frage erklärten sich alle Vorgeschlagenen zur Kandidatur bereit, Prof. von Saldern übermittelte die Zustimmung von Dr. Heßler. Auf Ihre Frage, ob geheime Wahl und/oder Einzel-

abstimmung gewünscht werde, wurde kein Votum dafür abgegeben. Daraufhin wurden die Kandidaten ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen gewählt. Alle Vorgeschlagenen nahmen die Wahl an (Frau Prof. von Saldern vertrat auch hier Frau Dr. Heßler).

Im Folgenden wurde die Neuwahl der wissenschaftlichen Beiräte durchgeführt. Die amtierenden Kollegen Dr. Kuhn für die interdisziplinäre und Prof. Wischermann für die internationale Zusammenarbeit wurden erneut vorgeschlagen, Prof. Zimmermann schlug Prof. Reif als neuen Beisitzer für den wissenschaftlichen Nachwuchs vor. In einer Aussprache wurden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen, allerdings in einer Protokollnotiz festgehalten, dass der Vorstand baldmöglichst seine Erweiterung prüfen und der MV einen Vorschlag unterbreiten sollte. Prof. Reif schlug die amtierenden Kassenprüfer Dr. Höroldt und PD Dr. Hein zur Wiederwahl vor. Auf jedesmalige Aufforderung von Prof. von Saldern zur Nennung weiterer Kandidaten wurden keine weiteren Kandidatenvorschläge geäußert. Nach einer erneuten Verständigung über das Wahlverfahren (wie oben) erfolgte die Wahl der Genannten bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen.

Der neue Vorsitzende Prof. Zimmermann übernahm die Versammlungsleitung und dankte Prof. Reif für seine so überaus engagierte und erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender. Im Folgenden berichtete Prof. von Saldern über die Buchreihe der GSU. Prof. Reif schlug als weitere Herausgeber der Reihe Prof. Harald Bodenschatz, Prof. Schott, Frau Prof. Ruth Mohrmann sowie Dr. Bernhardt vor. Die Zustimmung der Anwesenden erfolgte per Akklamation. Abschließend informierten Prof. Zimmermann, dass die 5. MV 2005 in Konstanz durchgeführt würde, sowie Prof. Schildt zum Top Verschiedenes, dass die Zeitschrift Archiv für Sozialgeschichte für 2006 einen Sonderband zur Stadt plane. Prof. Zimmermann dankte den Anwesenden, lud zu dem anschließenden Empfang der GSU ein und schloss die Mitgliederversammlung.